

## Jahresbericht des Sport- u. Jugendwartes

Am Spielbetrieb 17/18 nahmen 9 Mannschaften: 2 Herren-, 1 Damen- und 6 Jugendmannschaften teil. Bei den Mannschaften handelt es sich um:

1. Herren, Trainer/Betreuer Peter Weigel
2. Herren, Ansprechpartner Matthias Frey
1. Damen, Trainer Wolfgang v. Sperl
- A- Jugend männlich, Trainer Ulrich Wehrle
- B- Jugend männlich, Trainer Ulrich Wehrle
- C- Jugend männlich, Trainer/Betreuer Peter Weigel und Nele Helfer
- D- Jugend männlich, Trainerin/Betreuer Jürgen Helfer und Katharina Schwander
- E- Jugend gemischt, Trainer/Betreuer Sandra Schikowski, Marc Schikowski und Martina Helfer
- Minis, Trainerin/Betreuer Martina Helfer, Florian Weber und Ina Hering
- Mädchen Team, Trainerin Katharina Schwander

### Berichte zur den Seniorenmannschaften:

#### Herren 1:

Für die Saison 2017/18 qualifizierte sich die Herren-Mannschaft der DJK für die Bezirksklasse. Somit sollten stärkere Gegner auf uns warten als in der vergangenen Saison. Ebenso änderte sich die Zusammensetzung auf der Trainerbank. Nachdem Danny als Haupttrainer zurückgetreten war, übernahm Peter das Amt und bildete zusammen mit Hannes das Trainergespann. Auch die Trainingsinhalte sollten sich ändern. Neben den beiden bisherigen Hallenzeiten wurde eine dritte, konditionsorientierte Einheit angesetzt. Am gemeinsamen Trainingswochenende wurde dies auch gemeinschaftlich bestätigt.

Darüber hinaus wurden an dem Trainingswochenende weitere Neuerungen vorgenommen. Es sollte ein Neuanfang werden mit dem Ziel, den Klassenerhalt zu schaffen. Im Kern war sich die Mannschaft über dieses Ziel auch einig. Um alle Spieler noch mehr zu involvieren und mehr Verantwortung zu geben, erhielten alle spezielle Teamaufgaben: Vom Ballwart, über den Musik-Beauftragten bis hin zum SpielerPlus-Verantwortlichen. Ebenso wurde der Strafenkatalog überarbeitet. Die wichtigste Neuerung jedoch sollte das taktische Verhalten auf dem Spielfeld ausmachen. Für die Bezirksliga wurde dies vom Trainerteam als notwendig angesehen. Nach dem Abschluss des Trainingswochenendes herrschte eine positive Grundstimmung. Die Neuerungen wurden sehr schnell angenommen und auf dem Spielfeld umgesetzt.

Die ersten Spiele zeigten, welche Qualität in der Mannschaft steckt. Als Beispiel soll direkt das erste Saisonspiel herangezogen werden. Es ging nach Heitersheim. 50 Minuten haben wir das Spiel in der Hand gehabt und mitunter sogar dominiert. Allerdings wurde auch im gleichen Spiel deutlich, wo noch Verbesserungsbedarf besteht. Innerhalb der letzten 10 Minuten haben wir einen 6-Tore-Vorsprung aus der Hand gegeben und 8 Tore infolge kassiert und das Spiel verloren. Und keiner wusste so richtig, wie das passieren konnte. Die konditionellen Defizite sind hier sehr deutlich geworden. Hier muss kritisch angemerkt werden, dass die Mehrzahl unserer Spieler bei den Konditionseinheiten gefehlt haben. In einem Mann-

schaftssport ist dies sehr schwer zu kompensieren. Es ist schade für die Spieler, die eifrig am Training teilnehmen und sich stetig verbessern. Der verdiente Lohn ist so leider ausgeblieben.

Doch das Hauptproblem in dieser Saison war unser außergewöhnlich hohes Verletzungsspektrum. Mit Philipp hat es bereits einen Spieler vor der Saison erwischt. Er konnte aufgrund eines komplizierten Bruchs im Fuß- und Knöchelbereich kein Spiel in dieser Saison bestreiten. Weitere schwerwiegende Verletzungen erlitten Bernd (Bandscheibenvorfall), Stefan und David (Kreuzbandriss), Danny (chronische Schulterschmerzen), Marius (langwierige Handverletzung und Rückenprobleme), Domi (Bandverletzung im Knöchel) und Tobias (Bandabriss im Daumengelenk). Die kleineren Verletzungen lassen wir hier mal außen vor. Diese Verletzungen konnten wir im Laufe der Saison nicht mehr kompensieren. Zeitweise wären wir nicht mal ausreichend Spieler gewesen, wenn nicht mehrmals Ralf, Jogi oder Hannes aus der zweiten Mannschaft ausgeholfen hätten.

So gesehen ist der Ausgang der Saison für uns immer mehr in den Hintergrund getreten. Wir konnten schlichtweg nicht mehr konkurrenzfähig sein. Aber Aufgeben stand niemals zur Debatte. In jedem einzelnen Spiel haben wir unser Bestes gegeben. In mehreren Spielen waren wir auch nah an einem Sieg. Aber final hat es nur einmal gegen HSG Freiburg 2 gereicht. Somit schließen wir die Bezirksligasaison 2017/18 auf dem 12. und letzten Platz ab. Dies ist sicherlich für mehrere Spieler ernüchternd, zumal wir uns etwas mehr erhofft haben. Doch in einem Mannschaftssport sind immer alle Spieler und Trainer verantwortlich, um diese Ziele zu erreichen.

Es liegt ein Jahr hinter uns, das uns in mehreren Aspekten die Augen ein wenig geöffnet hat. Die geringe Trainingsbeteiligung wird als Hauptgrund für das Abschneiden angesehen. Mit lediglich nur Kleingruppen im Training können keine mannschaftstaktischen Inhalte vermittelt werden. Diese sind aber notwendig, um in der Bezirksklasse zu bestehen. So gesehen ist es schade, dass wir in diesem Jahr nicht mehr umsetzen konnten. Dies führte letztlich zum deutlichen Verfehlen der Saisonziele.

Für die kommende Saison gilt es nun, diese Aspekte aufzuarbeiten, um nicht die gleichen Fehler erneut zu machen. Die Mannschaft hat ganz klar das Potential,

um in der Bezirksklasse zu bestehen. Was fehlt ist die Einstellung und Einsicht, individuelle Investitionen vorzunehmen (auch wenn es nur Trainingszeiten betreffen sollte). Was die gesamte Mannschaft bereit ist zu ändern, wird sich in den nächsten Monaten zeigen. Schließlich wollen uns mit guten Mannschaften messen, um dort zu zeigen, dass wir die besseren Handballer sind.

\*\*\*Nicht ohne mein Team\*\*\* Peter Weigel

### **Herren 2:**

Die zweite Herrenmannschaft hat diese Saison wieder in der Partisanenliga teilgenommen. Dort wurden 10. Spiele gespielt. Von diesen Spielen wurden 7. gewonnen, 2 verloren und 1 unentschieden.

Sascha Balsliemke

### **Damen:**

Die Saison 2017/2018 war auf einen oberen Tabellenplatz ausgerichtet, nachdem man das Jahr zuvor noch in einer gewissen Findungsphase und Abstimmung innerhalb der Mannschaft war. Diese Saison konnten wir aber auf einen guten und breit aufgestellten Kader blicken. So verliefen die ersten Spiele auch sehr erfolgreich und wir etablierten uns direkt unter den Top 3. Leider konnten wir dieses Niveau über die lange Saison nicht dauerhaft halten und so gab es unnötige Niederlagen gerade auch gegen Teams im unteren Tabellendrittel und gegen die Top Teams konnten wir nicht die Big Points machen.

So wollen wir weiterhin daran arbeiten, um mehr Konstanz in den individuellen Leistungen zu erhalten und natürlich eine Verbesserung in der Verwertung von klaren Torchancen zu erzielen.

Die Saison 2017/2018 konnten wir nach 22 Meisterschaftsspielen in einer 12 Gruppe mit einem Punkteverhältnis von 30:14 Pkt und einem Torverhältnis von 474:436 Tore als vorläufiger Tabellendritter beenden. Ob es sogar noch zum 2. Tabellenplatz reicht, entscheidet sich am Samstag in der Partie Freiburg St. Georgen gegen den Meister Waldkirch. Bei einem Sieg von Waldkirch wären wir sogar Tabellenzweiter. Dazu erst mal herzlichen Glückwunsch und da kann man nur sagen: „gestecktes Saisonziel„ erreicht.

Am 05. Mai dürfen wir noch am „Final Four auf Bezirkspokalebene“ mitwirken und spielen im Halbfinale gegen Freiburg Zähringen gegen den wir in der Spielrunde einmal gewonnen und einmal Unentschieden gespielt haben.

Mal sehen was am Ende raus kommt „Finalteilnahme“ oder Spiel um „Platz 3“.

Auch wenn wir bisher noch keine Mannschaftssitzung hatten, um unser Ziel für 2018/2019 zu definieren gehe ich davon aus, dass meine Mannschaft wieder mit viel Spaß und Freude gut trainieren möchte, um am Ende wieder einen Tabellenplatz im oberen Drittel zu erreichen.

Zum Schluss möchte ich mich bei meiner Mannschaft bedanken und nochmals erwähnen, dass es mir immer noch viel Spaß macht euch zu trainieren. Ich

hoffe, wir werden in der nächsten Saison weiterhin gemeinsam viel Freude beim Training und den Spielen haben.

Wolfgang von Sperl

## **Berichte zur den Jugendmannschaften:**

### **A- Jugend männlich:**

Ist wohl schief gegangen !!!

Erstmalig nach langer Zeit meldeten wir wieder eine A-Jugend männlich zu einer Spielrunde an. Dies fand auf meine Empfehlung hin statt, da ich den Jungs die in die A-Jugend kamen eine Plattform für Spiele bieten wollte, auf daß wir nicht wieder Gefahr laufen, daß die Hälfte der Spieler sich abmeldet, weil sie bei den Herren mittrainieren müßte. So wie schon öfters geschehen. Extra dafür beraumte ich eine Spielersitzung an - auch mit der B-Jugend, da mir bewußt war, daß es mit nominell nur 9 Spielern eine enge Geschichte werden könnte und der Spielbetrieb nur aufrecht erhalten werden kann, wenn immer ein paar B-Jugendspieler mit auffüllen.

Es sagten auch alle Spieler - beider Mannschaften - meines Wissens komplett zu. Aufgrund großen Verletzungspechs (Moritz Wenk und David Wöllner fast die gesamte Saison - David Schultheiss Jan Kleinwechter und Pascal Strauch temporär, war es von Anfang an eigentlich so, daß mehr B-Jugendliche als A-Jugendliche auf dem Feld standen.

Nichtsdestotrotz erreichten wir die Meisterrunde. Besonders ab da machte sich dann eine gewisse Vergesslichkeit (Zusage zum Aushelfen; das Versprechen eigene Präferenzen diese Saison zurückzuschrauben) breit. Das mündete Ende der Saison in zwei Spielabsagen und ein Spiel in Unterzahl. Auch die Trainingbeteiligung der A-Jugend ist vernichtend !!!!

Das Projekt den A-Jugendlichen eine eigene Runde zu bieten, ist somit jämmerlich gescheitert.

Dafür übernehme ich als Trainer der A-Jugend die volle Verantwortung, auch was die angefallenen Kosten der Strafen betrifft. Ein Dankeschön an die B-Jugendspieler, die viele Spiele ausgeholfen haben, es weiss jeder selbst wenn er in den Spiegel schaut, ob er gemeint ist oder nicht.

Ein Dankeschön noch an die Eltern von Ricardo Bauer mit denen wir alle im Impulsiv in Lörrach eine Überraschungs-Geburtstagsparty für Ricardo feiern durften, das war witzig.

Ulrich Wehrle

### **B- Jugend männlich:**

Wie kömme mer zsamme .....

Mit einnem ordentlichen Kader starteten wir in die sehr überschaubare Vierfachrunde.

Hier waren sehr schöne Spiele dabei, mal gewannen wir, mal verloren wir. Die Mannschaften waren, vielleicht bis auf Todtnau in etwa auf einem ähnlichen Level.

Im Training gab es eine hohe Beteiligung, auch wenn Spieler mal nicht mittrainieren konnten waren sie oft so dabei. In meiner Jugend habe ich mal ein Buch gelesen "Elf Freunde müßte Ihr sein, wenn ihr Siege

wollt erringen" - das leben die Jungs, es ist ein großer gegenseitiger Respekt zu spüren. Was ein Training immer bremsen ist, wenn neue Spieler eingebaut werden müssen, aber wir sind ja um jeden neuen Spieler froh, so nehme ich so etwas gerne in Kauf. Schließlich sind wir noch einer der wenigen Vereine im Bezirk die ohne eine SG auskommen, darauf können wir schon ein bisschen stolz sein. Es hat Spaß gemacht die ganze Trainingsgruppe, inklusive A-Jugend, zu trainieren. Die Platzierungen der Mannschaften sind mir relativ egal, mein Ziel ist es daß sich die Jungs weiter entwickeln und Ihnen Spaß an Training und Spielen zu ermöglichen.

Ein Dank gilt hier noch Phillip Waßmer (der mich auch bei ein paar Spielen an der Seitenlinie vertrat), Marius Wehrle und Conny Langguth, die mir punktuell im Training halfen, mit Einzeltraining besonders den neueren Spielern die Basics beizubringen. Desweiteren bedanke ich mich besonders bei den Eltern die ständig zu den Auswärtsspielen gefahren, andere Eltern habe ich die ganze Saison nicht gesehen, da scheint nicht viel Interesse seitens der Eltern zu bestehen, was ihre Söhne machen.

Die Eltern, die viel fuhrten waren auch bei den Heimspielen zur Unterstützung da.

Ein ganz besonderer Dank, gilt Andrea, Isabel und Sandra die in Eigeninitiative ein paar Kuchenverkäufe in der Halle organisierten, die dazu beitragen werden, daß wir noch ein schönes Teamevent im Schützenhaus in Rheinfeldern durchführen können. Letztendlich danke ich allen Jungs und allen Eltern für Ihr Engagement und besonders meiner Frau für Ihre Geduld während der ganzen Saison. Ulrich Wehrle

### **C- Jugend männlich:**

Für die meisten Spieler der DJK-C-Jugend sollte die Saison 2017/18 die erste C-Jugend-Saison werden. Entsprechend waren alle Spieler und die Trainer gespannt, wie wir abschneiden werden. Uns war bewusst, dass wir im Vergleich zu den meisten anderen Spielern noch sehr jung sind. Immerhin sechs unserer Spieler sind eigentlich noch im D-Jugend-Alter. Aber ihre spielerische Qualität und ihr Handballtalent waren entscheidende Gründe, diese Spieler bereits in der C-Jugend dauerhaft einzusetzen. Dies wurde auch früh bestätigt. Beim Sichtungsturnier der D-Jugend nahmen vier dieser Spieler teil, alle vier wurden für das Auswahlteam berufen. Dazu wurden auch vier Spieler eingesetzt, die ebenso in der B-Jugend spielen. Dementsprechend ging es mit insgesamt 15 Spielern in die Saison. Die beiden Trainer sind aus der D-Jugend im letzten Jahr ebenso mitgegangen, wie die meisten Spieler. Bis zum Saisonende blieb dieser Kader auch konstant, was uns sehr gefreut hat.

In der Qualifikationsrunde haben wir mit der HG Müllheim/Neuenburg, TSV Freiburg-Zähringen 2 und der JSG Dreiland 2 insgesamt drei richtig gute Gegner erhalten. Am Ende unter den ersten drei Plätzen zu kommen, war demnach äußerst schwierig. Im ersten Spiel mussten wir auch direkt zu Dreiland. Diese Mannschaft spielt bereits seit längerem mit Harz; wir dagegen mussten da unsere ersten Erfahrungen sammeln. In der C-Jugend ist eben einiges anders

und neu. Dennoch haben wir uns sehr gut in der Qualifikationsrunde behauptet. Im Rückspiel konnten wir sogar das Team von der JSG Dreiland besiegen. Darauf sind wir sehr stolz. In der Qualifikationsrunde hat es dann zu Platz 4 gereicht, weshalb wir anschließend in die zweite Platzierungsrunde gekommen sind. Durch zwei knappe Niederlagen am Ende haben wir hier den dritten Platz belegt. Das ist ein sehr gutes Ergebnis für unsere noch sehr junge Mannschaft. Wenn man bedenkt, dass die Gegner bis zu zwei Jahre älter sind, als viele unserer Spieler, dann können wir mit Stolz auf die Saison 2017/18 zurückschauen.

Doch neben dem sportlichen Erfolg ist für die Trainer in erster Linie die Freude und der Spass am Handball-Sport entscheidend. Und so wie wir dies wahrgenommen haben, ist der bei unserem Team sehr hoch. Obwohl wir auch gemerkt haben, dass die Umstellung der Trainingsinhalte nicht immer mit Spaß seitens unserer Spieler verbunden ist. Manches ist auch durchaus neu und ungewohnt; so wie unsere Kraft- und Ausdauerübungen. Als wir dies gemerkt haben, hatten wir uns mit der gesamten Mannschaft zusammengesetzt und einmal überlegt, was eigentlich einen guten Handballer ausmacht: Was soll dieser können und haben. Und da wurden allen Kids klar, dass Kraft und Ausdauer ebenso dazugehört, wie Teamfähigkeit und Handballtalent.

Apropos Teamfähigkeit: Hier merken wir, wie die Kids immer mehr zusammen wachsen und miteinander umgehen. Das ist sehr schön zu sehen. Bisherige Einzeldenker gehen auf andere Spieler ein und helfen ihnen, sich im Spiel zurechtzufinden. Da haben wir gemeinsam viele Fortschritte gemacht. Auch wenn wir wissen, dass es hier auch noch viel zu tun gibt für die Trainer.

Die Auswärtsfahrten sind für alle immer sehr aufwendig und anstrengend. Daher geht an dieser Stelle ein besonders großer Dank an unsere Eltern, die diese langen Reisen immer mitgemacht haben. Ohne euch und eure Unterstützung wäre die Saison nicht so gut gelaufen. Von der lauten und fantastischen Unterstützung zu Hause in der Badmatte sind wir alle ebenso begeistert. Da macht das Spielen auf dem Feld gleich um vieles mehr Spaß.

Wir schauen auf ein spannendes und lehrreiches Jahr 2017/18 zurück. Es gab Niederlagen, aber auch zahlreiche Siege. Es gab kleine Streitereien, aber auch versöhnliche Momente und einen grossen Zusammenhalt. Wir beiden Trainer sind sehr stolz auf unsere Jungs und was sie dieses Jahr alles gezeigt und auch neues hinzugelernt haben. Wir haben sehr viele Tore in Zusammenarbeit erzielt. Tore, bei denen alle Zuschauer erkennen konnten, welches Handball-Potential in jedem Einzelnen steckt. Alle Kids haben soviel Neues dazugelernt, von denen wir in den nächsten Jahren gemeinsam profitieren können.

Der C-Jugend-Mannschaft der DJK gehörten folgende Spieler an: Adrian, Alex, Amon, Jan, Jerome, Justin, Lukas, Magnus, Moritz, Niclas, Oskar, Philipp, Silas, Steven und Yannik.

In der nächsten Saison gilt es dann natürlich, Weiteres zu lernen und das bisherige noch mehr zu verbessern. Das Team wird sich nun leicht verändern.

Manche Jungs gehen in die B-Jugend. Dafür kommen andere Jungs aus der D-Jugend nach. Aber der Kern der Mannschaft ist identisch. Das lässt für die neue Saison viel erwarten. Vor allem wenn wir bedenken, dass wir unbedingt größere Trikots brauchen. Ebenso wird sich auch auf der Trainerbank etwas ändern. Nele wird sich im kommenden Jahr mehr auf ihren Schulabschluss konzentrieren und sich daher etwas aus der C-Jugend zurückziehen. Die gesamte Mannschaft wünscht dir hierfür maximalen Erfolg und bedankt sich für die letzten beiden gemeinsamen Jahre.

Wir sind alle gespannt und freuen uns jetzt schon auf die neue Spielzeit. Jungs, macht weiter so!

\*\*\*Team-Power\*\*\* Peter und Nele

#### **D- Jugend männlich:**

Wenn jemand ein Freund von Zahlen, Statistiken und Tabellen ist müsste jetzt kommen, dass die Mannschaft nicht so erfolgreich in dieser Saison gespielt hat, aber das ist ja bekanntlich nicht alles und es gibt auch andere Ziele im Sport. Deshalb gehe ich darauf nicht ein. Für mich, als Trainer ist es viel wichtiger, dass sich jeder einzelne Spieler weiterentwickelt hat, was seine handballerischen Fähigkeiten angeht und dies ist bei allen Spielern erkennbar und wird über kurz oder lang zum Erfolg führen, wenn man dem Handballsport treu bleibt. Wie jedes Jahr gibt es wieder Abgänge in die C- Jugend zu verkräften und Neue kommen aus der E- Jugend dazu, was für uns schon einen rechten Umbruch bedeutet, aber auch neue Chancen für die jüngeren Spieler eröffnet. Der Kader für 2018/19 ist nicht riesig und es bedarf der Unterstützung aller Eltern und Spieler, damit wieder ein Team entstehen kann. Ich bin froh, dass ich mit Kathi Schwander eine Trainerin zur Seite hatte, auf die ich mich immer zu 100% verlassen konnte. Ich wünsche dir viel Glück für deine beiden Mädchenmannschaften und herzlichen Dank für deine Trainertätigkeit in der zurückliegenden Saison. Herzlichen Dank auch an alle Eltern, die zu den Auswärtsspielen mit dabei waren, die Trikots zum Waschen hatten oder bei irgendwelchen Veranstaltungen mitgeholfen haben. Sollte ein Elternteil das Gefühl haben, hierbei zu kurz gekommen zu sein, so steht einem Mehreinsatz für das kommende Spieljahr nichts im Wege. In der nächsten Saison wird die D- Jugend durch Philipp Waßmer, als Trainer unterstützt, der das Freitagstraining leiten wird und die Spiele an Samstagen betreut.

Jürgen Helfer

#### **E- Jugend männlich**

Wir haben unsere Runde mit einem guten 4. Platz abgeschlossen.

Die Runde war mit Höhen und Tiefen sehr durchwachsen.

So gab Spiele die liefen spitze, da die Verteidigung und die Torerzielung und andere die liefen nicht so gut weil wir einfach auch nicht parat waren.

An ein paar Spielen traten wir gerade mal mit nur acht Leute an und das bei einem Kater von ca. 18-20 Spieler und Spielerinnen. Da hatten die Spieler und

Spielerinnen, die dabei waren, einen großen Spielanteil.

Bei anderen Spielen waren wie wieder 12-14 Leute, wo ich dann schauen musste, dass jeder den gleichen Spielanteil hat.

Ich freue mich nun auf die Abschlussfahrt und erwarte gespannt meine neue Saison wo wir zum erstem Mal 2 Teams melden werden. Sandra Schikowski

#### **Mini's:**

In dieser Saison waren in der Minimannschaft immer zwischen 20 und 35 Kinder im Training, was die Trainingsgestaltung auf einem Drittel der Halle nicht gerade einfacher machte. Da die zwei Trainerinnen aber toll von Florian Weber und Kaja Plate unterstützt werden, war es fast immer möglich, die Kinder in mindestens drei Stationen so zu beschäftigen, dass keine Langeweile aufkam.

Die Miceys und Donalds haben an 6 auswärtigen Spieltagen teilgenommen. Mal reisten wir mit einer und ab und zu auch mit zwei Mannschaften an die Spieltage. Ein schöner vorläufiger Abschluss war unser eigener Minispieltag, an dem die Kinder sehr viel Spaß hatten. Auch hier wurden wir super unterstützt von unseren älteren Jugendmannschaften.

Vor uns liegt noch der Badmattenfest-Spieltag, auf den sich die Kinder und Trainer jetzt schon ganz dolle freuen.

Ina Hering

#### **Mädchenteam:**

Im weiblichen Bereich konnte in der Saison 2017/ 18 leider keine Mannschaft zum Spielbetrieb gemeldet werden. Trotzdem wollte man in der Saison weiterhin den Trainingsbetrieb aufrechterhalten und die Mannschaften wieder aufbauen. Montags wurde gemeinsam mit der D-Jugend und freitags alleine trainiert. Ziel der Saison, den Kader wieder stärken und weitertrainieren, um kommende Saison 2018/ 19 Frisch gestärkt wieder antreten zu können. Alle Mädels trainierten immer fleißig mit, sodass immer mindestens 8 – 12 Mädels im Training waren. Über die Saison konnten 7 Neuanmeldungen gewonnen werden + 2 Neu-Interessentinnen, die im Training momentan teilnehmen. Weitere Spielerinnen sollen durch den anstehenden Girls-Day am 16. Juni geworben werden, für den fleißig geworben werden soll ☺

Über die Saison wurde der Teamgeist gestärkt, in dem geworben wurde, ein Team-Weihnachtsevent organisiert wurde und ein kleines „Foto-Shooting“ für die Girls-Day Aktion veranstaltet wurde. Der Kader ist mittlerweile soweit gestärkt, sodass in der kommenden Saison eine C-Jugend und eine B-Jugend weiblich an den Start gebracht werden kann. Mit Vorfreude und großer Motivation werden die 2 Trainer mit den Mädels am 08. Juni ein Freundschaftsspiel gegen die B-Jugend weiblich der SG-Maulburg-Steinen bestreiten. Bis dahin heißt es gemeinsam weiterhin trainieren, Grundelemente vertiefen und auf die kommende Saison vorbereiten.

Katharina Schwander

Ich bedanke mich, bei den Trainer, Betreuern und Spielern für die Berichte

**Die Mannschaften spielen in folgenden Leistungsklassen und liegen derzeit auf folgendem Tabellenplatz:**

**Ergebnisse und Tabellen (Stand:) 30.04.2018**

**Herren 1 (M-BK)**

12. Platz mit 470 : 585 Toren und 2 : 40 Punkten

**Herren 2 (Seniorenrunde)**

1. Platz mit 196 : 169 Toren und 15 : 5 Punkten

**Bezirkssklasse Frauen (F-BK)**

2. Platz mit 474 : 436 Toren und 30 : 14 Punkten

**Männliche Jugend A, Vorrunde (mJA-BK-S)**

3. Platz mit 168 : 189 Toren und 6 : 10 Punkten

**Männliche Jugend A, Meisterrunde (mJA-BK-ER)**

6. Platz mit 123 : 200 Toren und 4 : 16 Punkten

**Männliche Jugend B (mJB-BK-S)**

2. Platz mit 351 : 292 Toren und 21 : 11 Punkten

**Männliche Jugend C, Vorunde (mJC-BK-S)**

4. Platz mit 186 : 224 Toren und 7 : 9 Punkten

**Männliche Jugend C, Platzierungsrunde (mJC-BK-PL)**

3. Platz mit 218 : 180 Toren und 9 : 7 Punkten

**Männliche Jugend D, Sichtungsturnier Süd Gruppe 1**

1. Platz mit 28 : 18 Toren und 6 : 0 Punkten

**Männlich Jugend D, Vorrunde (mJD-BK-S)**

6. Platz mit 89 : 295 Toren und 0 : 20 Punkten

**Männlich Jugend D, Platzierungsrunde (mJD-BK-PL)**

10. Platz mit 115 : 241 Toren und 0 : 20 Punkten

**Männlich Jugend E Turnierform Staffel Süd**

4. Platz mit 216 : 119 Toren und 25 : 15 Punkten

**Rückblick:**

Die DJK veranstaltete in 2017 das Badmattenfest, den Minispieltag und die Jugendweihnachtsfeier.

Die D- Jugend männlich hat am Sichtungsturnier teilgenommen. Die C- Jugend männlich ist zum Sichtungsturnier nicht angetreten

Die Damen und Herren I haben am Bezirkspokal teilgenommen. Die Herren sind nach der 1. Runde aus dem Pokal ausgeschieden. Die Damen haben es ins Final Four des Bezirkspokal erreicht.

In der Saison 17/18 gab es 16 Abmeldung aus dem Online Portal da hier alle Aktiven, Passiven und bereits nicht mehr im Verein gemeldete Mitglieder aufgeführt sind , 32 Passanträge, 0 Änderung am Spielerpass u. 2 Doppelspielrecht. Neuanmeldung im Zeitraum vom Mai 2017 bis März 2018 im Jugendbereich 31 und 7 im Aktivebereich.

**Strafen:**

1206 Euro aus folgenden Gründen 3x Nichtantreten zu Meisterschaftsspielen, 1 x Nichtantreten zum Sichtungsturnier, 1x x Nichtantreten zu Qualirunde 18/19 u. Abmeldung von 2 Mannschaften vom Spielbetrieb vor dem Rundenbeginn. Sowie eine Strafe für nicht bereitstellen von eine abschließbare Schiedsrichter Kabine.

**Ausblick:**

Alle Mannschaften werden in der Saison 18/19 im Bezirk Freiburg/Oberrhein spielen. Die Damen und Herren I werden wie auch letztes Jahr am Bezirkspokal teilnehmen.

Ich wünsche den Mannschaften, sowie den Trainern, Betreuern und Schiedsrichtern viel Erfolg für die kommende Saison.

Sascha Balsliemke/ Peter Weigel  
Sportwart/ Jugendwart